



## **Sammlung Theaterzettel**

### **Das lustige Kleeblatt, oder: Der liederliche Geist Lumpazivagabundus.**

**Müller, Adolf**

**1890-01-31**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# MANNHEIM.

82

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 31. Januar 1890.

72. Vorstellung

Abonnement B.

Neu einstudirt:

## Das lustige Kleeblatt,

oder:

## Der liederliche Geist Lumpacivagabundus.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy.

Stellarius, Feenkönig	Herr Bauer.	Hobelmann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks.	Fräul. v. Rothenberg.	Peppi, seine Tochter	Fräul. Elling.
Brillantine, ihre Tochter	Frau Robius.	Anastasia Hobelmann	Fräul. König.
Amorosa, Beschützerin der wahren Liebe.	Fräul. v. Dierles.	Gertrude, Haushälterin bei Hobelmann	Fräul. Böhl.
Mistifag, ergrauter Zauberer	Herr Langhammer.	Keisel, Magd daselbst	Fräul. De Lant.
Hilaris, sein Sohn	Herr Stury.	Hadauf, Metzgermeister in Prag	Herr Hildebrandt.
Ludribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.	Ein Maler	Herr Grahl.
Lumpacivagabundus, der liederliche Geist, Schutz-		Schneidergesellen	Herr Eckert.
patron aller Schuldenmacher und lumpigen			Herr Benjauer.
Haushälter	Herr Neumann.	Bediente	Herr Orth.
Leim, Tischlergeselle,	Herr Schreiner.	Herr Baron von Windwachtel,	Herr Schilling.
Zwirn, Schneidergeselle, } fidele Brüder	Herr Lösch.	Herr Baron von Papillon,	Herr Homann.
Kriem, Schustergeselle, }	Herr Tietich.	Herr Baron von Lustig,	Herr Bucha.
Bantsch, Wirth in Ulm	Herr Birt.	Signora Palpiti	Herr Eichrodt.
Fassel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Müllinger.	Camilla, } ihre Töchter	Frau Jacobi.
Sepperl	Fräul. Schelly.	Laura, }	Fräul. Sorger.
Hansirer	Herr Starke.	Wirthin einer Dorfschenke unweit Wien	Fräul. Milena.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Hannerl	Fräul. Schelly.
Strudel, Gastwirth zum goldenen Koffel in Wien	Herr Strudel.		Fräul. Wagner.

Marktweiber, Reisende, Grane und rosige Zauberer, deren Söhne. Nymphen, Genien, Furien, Gäste, Volk, Bauern, Handwerksleute.  
Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Mittel-Preise: Sperrsiß M. 3.— u. s. w.

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Pandan	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heitersheim, Bruchsal	11 Uhr 12

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Sonntag, den 2. Februar 1890. (Abonnement B.)

## „Tristan und Isolde“

von Richard Wagner.

Anfang 5 Uhr.